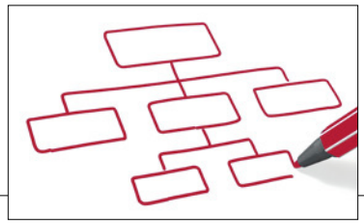

Inhalt

TOP-THEMA: SECURITY

www.channelpartner.de/security

10 Identity- und Access-Management
Ein Zusatzgeschäft für den Channel im Dschungel der Identitäten

14 Digitale Identitäten, Rollen und Rechte
Interview mit Infinigate-Vertriebsleiter Stefan Bichler

16 Das richtige Maß finden
Kontextsensitive Sicherheitsrichtlinien wahren die Verhältnismäßigkeit

20 Ist der Token bald Geschichte?
Die Authentifizierung via Smartphone macht sich auf zur Wachablösung

/news/

6 Teldat | Acer
7 Betrüger in Facebook | Amazon | Betrüger am Telefon | Brother
8 Wortmann | dukaPC | OCZ/Toshiba

/systemhaeuser/

22 **Die besten Systemhäuser 2013, Teil 6:** Netzwerk & TK-Lösungen
24 **Mittelständische IT-Beratungen:** SQS führt die Rangliste an
26 **Übernahmefieber:** Welches Systemhaus ist das Nächste?

/drucker/

28 Ricoh | Ingram Micro | Xerox/Also
30 Utax | Epson

/e-commerce/

32 **Getgoods:** Großrazzia und Strafanzeige von Brightstar

/netzwerke/

34 **Router-Zwang I:** Was Beteiligte und Betroffene davon halten
35 **Router-Zwang II:** Anhörung bei der Bundesnetzagentur
36 **Lancom:** mehr Angebote für den Channel

/storage/

37 Dropbox | EMC

/cloud/

38 **Amazon Web Services:** Der Channel ist skeptisch

/distribution/

40 **Also:** E-Commerce-Angebot wird erweitert

/business-tipps/

42 **Mieses Arbeitszeugnis:** Chef trägt Beweislast
43 **Whistleblowing:** Heldentum oder Petze?

/kooperation/

44 **iTeam:** Partner wollen zusammenrücken

/szene/

74 **Acer:** Partner waren reif für die Insel

/Rubriken/Sonstiges/

4 Leserbriefe/Meinungen, Impressum
6 Nachgefragt, Aktuell aufgeschnappt
46 **Der CP-Querschläger:** Getgoods geht – gut so!
47 Service

Editorial
Dr. Ronald Wiltscheck,
Chefredakteur
von ChannelPartner

Wachstumsfeld Security

Die Margen beim Verkauf von Hard- und Software sinken kontinuierlich. Fachhändler und Systemhäuser müssen ihren Dienstleistungsanteil stetig steigern, um genügend Gewinn zu erwirtschaften. Neuentwicklungen wie Cloud Computing sind dabei auch nicht besonders förderlich. Doch es geht auch anders: Der BYOD-Trend („Bring Your Own Device") spielt den qualifizierten ITK-Dienstleistern in die Hände.

Denn mit dem Wildwuchs an Endgeräten im Firmennetzwerk wird die gezielte Steuerung der Zugriffsrechte notwendig. Sogenannte IAM-Systeme (Identity- und Access-Management) kommen immer öfter zum Einsatz.

Doch diese Software ist nur die halbe Miete. Zuvor müssen die internen Strukturen und Hierarchien bei Kunden genau erfasst werden. Es gilt, Antwort auf die einfache Frage „Wer darf was?" zu finden. Mit dem neutralen Blick von außen ist es für IT-Security-Dienstleister oft viel einfacher festzustellen, welche unterschiedliche Arten der IT-Nutzung es beim Kunden gibt. Diese fasst man in sogenannten Rollen, etwa Sachbearbeiter, Buchhalter, IT-Administrator und Chef, zusammen und stattet diese Rollen mit bestimmten Rechten aus, was den Zugrifft auf IT-Ressourcen betrifft.

Diese konzeptionelle Vorarbeit ist nicht zu unterschätzen, oft übersteigt der Aufwand hierfür das eigentliche Roll-out der IAM-Lösung bei Weitem. Es gilt lediglich, sich diese Arbeit vom Kunden honorieren zu lassen. Dann spielt die Lizenzmarge nur noch eine untergeordnete Rolle.

Lexikon für das IT-Recht 2013/2014

Die neue Auflage des Nachschlagewerks beantwortet rechtliche Fragen von Geschäftsführern und IT-Verantwortlichen bei Handelsunternehmen und Dienstleistern. Mit Checklisten, Übersichten und 130 Stichwörtern von A wie Abmahnung über F wie Facebook bis Z wie Zweckübertragungsregel.

www.channelpartner.de/it-lexikon13

POWER TO YOUR NEXT STEP

Mit XEED Projektoren einen Schritt weiter: herausragende Bildwiedergabe dank der Objektivtechnologie von Canon.

XEED WUX450

XEED WX520

Integrated Systems Europe
4 - 6 February 2014
Amsterdam RAI, NL
SILVER SPONSOR

Besuchen Sie uns am Stand 1-F80

Canon Enhanced Warranty Three Year

* Helligkeitsverlust maximal 5%, bezogen auf eine einzelne Bildgröße.

** Im Vergleich mit Projektoren mit einer Lampe, 3.000 – 6.000 Lumen und max. 0,8-Zoll-Typ Panels. Gemäß Canon Inc Research, Stand Mai 2013.

Die kompakten XEED Installationsprojektoren von Canon

- Bis zu 5.200 Lumen und praktisch konstante* Helligkeit über den gesamten Zoombreich
- Klassenbeste** Energieeffizienz und separate ECO-Taste
- Leistungsstarke Imaging-Funktionen wie Vier-Punkte-Keystone-Korrektur, „Edge Blending“ und professionelle Einstellmöglichkeiten
- Einfache Installation und Wartung dank modularem Design
- Flexibel einsetzbar mit PC-loser Präsentation und vielfältigen Projektionsmöglichkeiten übers Netzwerk

you can

Canon

Einen Schritt weiter: Infos auf canon.de/xeed

NACHGEFRAGT

Wie wird die Insolvenz von getgoods.de in der Branche aufgenommen?

Das dürfte für viele ein Schock sein.	**8 %**
Das dürfte für viele Online-Händler eine Warnung sein.	**22 %**
Da dürften sich jetzt einige Beobachter bestätigt fühlen.	**37 %**
Da dürften jetzt einige Marktteilnehmer eine gewisse Schadenfreude hegen.	**33 %**

Quelle: Umfrage auf www.channelpartner.de
Lesen Sie dazu auch die Kolumne des CP-Querschlägers „Großrazzia bei Getgoods“ auf Seite 32 und die Kolumne des CP-Querschlägers „Getgoods geht – gut so!“ auf Seite 46.

Aktuell aufgeschnappt

„Ich kaufe noch immer beim Media Markt. Das Zugehörigkeitsgefühl bleibt.“

WALTER GUNZ, Mitgründer des ersten Media Markts, hat ein Ratgeber-Buch („Ich war doch nicht blöd“) über seine Zeit als Unternehmer geschrieben.

NAMENSÄNDERUNG

Aus „Teldat“ wird „bintec elmeg“

Die beiden Markennamen der Teldat GmbH sollen sich künftig auch im Firmennamen widerspiegeln. Daher hat sich das Unternehmen entschlossen, in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Firmierung ab Januar 2014 in bintec elmeg GmbH zu ändern. Gleichzeitig ändert der Anbieter in dieser Region sein Firmenlogo, das sowohl die Marken hervorhebt als auch die Verbindung zur international tätigen Teldat-Gruppe zeigen soll.

„Der neue Name unterstreicht den hohen Stellenwert der etablierten deutschen Marken bintec und elmeg mit dem Gütesiegel ‚Made in Germany‘ innerhalb der Teldat-Gruppe. Bintec und elmec stehen seit Jahren für Qualität, Sicherheit und Innovation – kriterien, die insbesondere für den Zielmarkt ‚Deutscher Mittelstand‘ von höchster Bedeutung sind“, sagt Markus Schanz, CSO bei Teldat.

Die Eigentumsverhältnisse des Unternehmens sind von der Umfirmierung nicht betroffen. Auch am Vertriebsweg Channel soll sich nichts ändern, teilt das Unternehmen mit.

Ab dem 1. Januar 2014 lautet die neue Internetadresse: www.bintec-elmeg.com. Der Hersteller ist übergangsweise aber weiterhin unter www.teldat.de zu erreichen.

BW

STÜHLERÜCKEN

Acer holt Firmengründer zurück

Anfang November kündigte J.T. Wang, Chairman und CEO von Acer, nach 25 Jahren Tätigkeit für das Unternehmen seinen Rücktritt für das kommende Jahr an. Acer-Präsident Jim Wong sollte die Geschäfte Wangs ab dem 1. Januar 2014 übernehmen. J.T. Wang und Jim Wong sind jedoch kurz nach dieser Ankündigung beide zurückgetreten und werden die Ämter schnellstmöglich an den neuen Kandidaten übergeben, heißt es vonseiten des Herstellers.

Foto: Acer

Der neue Kandidat ist nun niemand Geringer als der pensionierte Firmengründer Stan Shih (Foto), den das Board of Directors mit sofortiger Wirkung als Chairman und Interimspräsident benannt hat. Der Acer-Mitbegründer Shih war bis zum Jahr 2004 Vorstandsvorsitzender der Acer-Gruppe, dann ging er in Ruhestand.

„Aufgrund der Situation, in der sich Acer aktuell befindet, und bezüglich meiner persönlichen Situation werde ich die Aufgabe ohne jegliche Gehaltszahlungen übernehmen“, erklärte Shih. Weiter kündigte der neue/alte Firmenchef die Rückkehr des Mitbegründers George Huang an.

Acer kämpft seit geraumer Zeit mit fallenden Marktanteilen im PC-Markt und hat den Anschluss im Tablet- und Smartphone-Markt weitestgehend verloren. Im dritten Quartal musste das Unternehmen einen Verlust in Höhe von umgerechnet rund 330 Millionen Euro hinnehmen.

BW

IDENTITY- UND ACCESS-MANAGEMENT

IAM – Zusatzgeschäft für den Channel

Unternehmen kämpfen sich heute meist noch grobschlächtig mit der Machete durch den Dschungel der Identitäten: Unzählige Zugriffsberechtigungen wollen verwaltet und dynamisch gestaltet werden. Die anstehende Modernisierung des IAM ist eine wahre Herkulesaufgabe – auch für den Channel.

Der Themenschwerpunkt „Security" im Überblick

Identity- und Access-Management – Ein Zusatzgeschäft für den Channel im Dschungel der Identitäten (S. 10)

Digitale Identitäten, Rollen und Rechte – Interview mit Infinigate-Vertriebsleiter Stefan Bichler (S. 14)

Das richtige Maß – Kontextsensitive Sicherheitsrichtlinien wahren die Verhältnismäßigkeit (S. 16)

Ist der Token bald Geschichte?– Die Authentifizierung via Smartphone macht sich auf zur Wachablösung (S. 20)

Selbst Herkules hätte diese Aufgabe seinerzeit nicht lösen können: die zentrale Verwaltung von Hunderten, Tausenden oder gar Millionen verschiedener Identitäten, Benutzerkonten und mobiler Geräte mittels IT. Unternehmen der heutigen Zeit müssen sich der Aufgabe jedoch trotzdem stellen, die durch weltweite, teils öffentliche Cloud-Infrastrukturen, zig verschiedene Plattformen und diverse Formfaktoren erst richtig zu einer solchen geworden ist. Hier können ihnen qualifizierte IT-Security-Dienstleister helfen.

Das Thema Identity- und Access-Management (IAM) begleitet das Tagesgeschäft der Sicherheitsverantwortlichen so stark wie selten zuvor. Das beweist das „2013 IBM Chief Information Security Officer (CISO) Assessment": Für mehr als die Hälfte der befragten Top-CISOs aus großen Unternehmen weltweit hat es derzeit höchste Priorität – kein Thema wurde häufiger genannt. IAM schwebt schließlich immerzu wie ein Damoklesschwert über allen, deren sensible Daten in den Systemen und Netzen des Unternehmens schlummern - und damit in erster Linie über dem Vorstand. Es ist eine zentrale Komponente der GRC-Strategie (Governance, Risk, Compliance) und weit mehr als nur die Abwehr unbefugter Zugriffe auf Netze und Applikationen.

Durch die Dezentralisierung der Systeme, die moderne Gerätevielfalt und die Möglichkeiten, global Zugang zu Cloud-Infrastrukturen herzustellen, ist IAM von einer systembezogenen zu einer nut-